Die Bautätigkeiten in der Ortsmitte gehen zeitgemäß voran. Foto: Monika Ebnet

Bürgermeisterin informiert

Gemeinde Mamming lud zur Bürgerversammlung ein – große Investitionen am Laufen

Mamming. (ez) Einen umfangreichen Einblick gewährte Bürgermeisterin Irmgard Eberl den Bürgern der Gemeinde bei der diesjährigen Bürgerversammlung. Dabei wurde deutlich, dass die Gemeinde viele Projekte für die Zukunft angestoßen und umgesetzt hat.

In den 22 Ortsteilen der Gemeinde leben derzeit 3 408 Einwohner (Stand 30.06.2023). Betrachtet man die Zahlen zu den Vorjahren, so ist ein beständiger Zuwachs erkennbar. 2020 waren es noch 3 255 Einwohner. 2023 kann man bereits 18 Geburten verzeichnen (2022: 37; 2021: 32), 14 Sterbefälle (2022: 50; 2021: 37) sowie elf Trauungen (2022: 7). Die Personalverwaltung ist ein großes Thema in der Gemeinde. Man habe eine Vielzahl von Aufgaben zu bewerkstelligen und daher auch einen entsprechenden umfangreichen Personalstand. Im Rathaus sind aktuell für die Verwaltungsgemeinschaft 16 Mitarbeiter, überwiegend in Teilzeit, tätig. Weitere drei VG-Mitarbeiter habe man für die Bereiche Hausmeister und Abwasser sowie sechs Beschäftigte auf geringfügiger Basis für die Schüleraufsicht und Mittagsbetreuung.

Die Gemeinde selbst beschäftigt drei Mitarbeiter am Bauhof, drei Beschäftigte auf geringfügiger Basis für den Friedhof, Jugendzeltplatz und Reinigung. Im Haus für Kinder St. Wolfgang arbeiten 47 Beschäftigte im pädagogischen Dienst, überwiegend in Teilzeit, sechs Mitarbeiter im Bereich Küche, Hausmeister, Essensfahrdienst, ebenfalls Teilzeit oder geringfügig beschäftigt sowie sechs Praktikanten.

In Sachen Bauvorhaben informierte Eberl, dass im Baugebiet „Seiheräcker IV“ in Mamming in einem dritten Erschließungsabschnitt 35 Bauparzellen fertig erschlossen wurden. Die Baugrundstücke werden anhand der Vergabelisten veräußert. 16 sind bisher schon verbrieft und es werde auch schon gebaut. Die Käufer haben fünf Jahre Zeit, mit dem Bau zu beginnen und sieben Jahre Zeit für die Bezugsfertigkeit. Um auch den Bedarf nach kleineren Wohngebäuden und Wohnungen zu decken, hat der Gemeinderat sich entschieden, drei Baugrundstücke für eine Doppelhausbebauung vorzusehen und ein Baugrundstück für ein Wohngebäude mit sechs Wohneinheiten. Die Grundstücke werden jetzt im Herbst noch gegen Gebot ausgeschrieben. Die Bauleitplanung zum Sondergebiet Camping und Freizeit bei den Badeseen ist abgeschlossen. Vereinbart ist, dass bis zur nächsten Badesaison durch die Firma Mossandl die geplanten Parkplätze hergestellt werden, so dass sich hoffentlich auch die Parkplatzsituation entspannen wird. Auch den geplanten Radweg an der Tödinger Straße habe man fest im Blick, für die Umsetzung gebe es jedoch keinen Zeitplan. Der Gemeinderat wird hier abhängig von Kosten und Fördermöglichkeiten entscheiden. Die Notrufsäulen am Moßandlweiher wurden installiert und haben sich bereits bewährt. Dank richtete die Bürgermeisterin an alle Beteiligten, die am und um den See wirken.

Industrie und Gewerbe

Im Industriegebiet in der Mammingerschwaigen an der alten B11 ist geplant, dieses Gebiet in Richtung Längenmühlbach noch mal zu erweitern. Die Erweiterungsfläche schließt sich nahtlos an den Bestand an und rundet das Gebiet insgesamt mit dem Längenmühlbach dann ab. Zur Zeit lauft für die Ausweisung das Bauleitplanverfahren. Auch zur Schaffung von Gewerbeflächen ist man im Gespräch. Doch für eine Ausweisung müsse die Lage passen. Die Fläche müsse an eine bereits vorhandene Bebauung angebunden sein, den Grund brauche es und auch die Verkehrsanbindung müsse gesichert sein.

Aktuell sind in der Gemeinde 311 Gewerbebetriebe gemeldet. In diesem Zusammenhang ging sie auf die Gewerbehinweistafeln ein, die in Mamming und Bubach aufgestellt wurden. Von einem Erfolgsmodell sprach Eberl über die Mamminger Gutscheine, mit denen man die heimischen Betriebe stärken möchte. Bei 36 verschiedenen Anlaufstellen können diese eingelöst werden. Seit der Einführung im Jahr 2020 wurden bereits über 5 300 Gutscheine verkauft. Gut genutzt wird auch das Car-Sharing-Fahrzeug von Mikar. Den Kleinbus gibt es jetzt ein Jahr und er hat schon gute 20 000 Kilometer zurückgelegt.

Zur Mobilität ging sie darauf ein, dass man mittlerweile vier Ladestationen installiert hat, nämlich am Rathausparkplatz, Lehrerparkplatz, am Parkplatz beim Leichenhaus und am Verkehrsübungsplatz. Betreiber ist die Energie Südbayern, die auch für den technischen Betrieb und die Abwicklung der Zahlung verantwortlich ist.

Maßnahme im Gemeindegebiet

Die Arbeiten zur Renaturierung sind bereits voll im Gange. Mit dem Kies werden die vor rund zwei Jahren hergestellten Kiesbänke und Flachwasserzonen an der Isar noch mal erweitert. Die Erfahrung habe gezeigt, dass sich derlei Maßnahmen sehr positiv auf die Gewässer und deren Bewohner auswirken.

Am gemeindlichen Friedhof habe man einen Weg mit Pflaster erneuern lassen sowie eine weitere Urnen-Stele geschaffen. Außerdem arbeite man an einem Konzept für alternative Möglichkeiten für Urnenbestattungen. Am Maibaumplatz habe man eine Wand aus Holz und Granit angebracht und somit nochmals eine Aufwertung erfahren. Dank richtete die Rednerin an all jene, die sich in der Pflege öffentlicher Grünflächen einbringen.

Die Feuerwehren

Bei der Feuerwehr in Mamming stehe eine größere Investition an. Das bisherige Fahrzeug LF 8 wird durch ein neues Tanklöschfahrzeug TLF 3000 Staffel ersetzt. Durch die Entwicklung der Gemeinde ist mit der Regierung von Niederbayern, dem Kreisbrandrat und der Wehr dieses Fahrzeug gemeinsam abgestimmt worden. Die Ausschreibung wird gerade vorbereitet. Mit der Lieferung könne wohl frühestens im Jahr 2025 gerechnet werden. Die Kostenschätzung liegt aktuell bei etwa 500 000 Euro, eine Förderung von rund 100 000 Euro werde fließen. Dank ging an die drei örtlichen Wehren für die gute Zusammenarbeit.

Gleiches gelte für die ehrenamtlichen Kräfte, die sich im Gemeindegebiet in verschiedenen Bereichen einbringen. Stellvertretend dafür wurden die Bücherei und der Jugendzeltplatz genannt. Die Senioren liegen der Gemeinde sehr am Herzen, führte die Bürgermeisterin aus. Gerne habe man zum Seniorenausflug und zum Seniorennachmittag eingeladen. Dank gilt den Seniorenbeiräten für ihre Arbeit während des Jahres.

Finanzen

Der Gesamthaushalt der Gemeinde umfasst 2023 ein Volumen von 19 799 961 Euro, davon der Verwaltungshaushalt 8 476 541 Euro, der Vermögenshaushalt 11 323 420 Euro. Die Kreditaufnahme beträgt 3,6 Millionen Euro und damit der Schuldenstand zum Jahresende voraussichtlich 7,75 Millionen Euro. Dem stehen Grundstückswerte von 5,26 Millionen Euro gegenüber. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 2 274 Euro. Die Gewerbesteuereinnahmen im Vorjahr lagen bei über drei Millionen Euro, die veranschlagten 2,2 Millionen im diesjährigen Haushalt werde man wohl erreichen. Man werde sich also als Gemeinde weiter auf das Wesentliche beschränken müssen und sich Ausgaben wohl überlegen. Die wichtigsten Daten wird man im Finanzbericht im Bürgerbrief wieder zusammenstellen.

Über den Neubau der neuen Kindertagesstätte und die Inbetriebnahme vom Haus Natur informierte die Rednerin, ebenso über die Neugestaltung der Ortsmitte und die im Jahr 2023 stattgefundenen Vereinsjubiläen und besondere Ereignisse. Dank galt allen Bürgern, die sich in das Gemeindeleben einbringen und es mitgestalten sowie der gesamten Mannschaft um Geschäftsleiter Alexander Rößler, dem Landkreis, der Gemeinde Gottfrieding, der Pfarrei mit Pfarrer Thomas Gleißner sowie den Vertretern der Schule und Kindertagesstätte und allen ehrenamtlichen Kräften.

Lediglich das „Wasserthema“ in der Gemeinde wurde angesprochen. Die Bürgermeisterin versicherte, man ist in intensiven Gesprächen und auch im Jahr 2024 werden die Bürger mit einwandfreiem Wasser versorgt.

Als Ehrengäste waren vor Ort: Pfarrer Thomas Gleißner, Landrat Werner Bumeder, Altbürgermeister und Ehrenbürger Georg Eberl, stellvertretende Bürgermeister Josef Sedlmeier und Markus Allmannshofer, Mitglieder des Gemeinderates sowie Träger der Goldenen und Silbernen Bürgermedaille, Vertreter der örtlichen Feuerwehren, Vereine sowie der Pfarrei und die Mitarbeiter der Gemeinde Mamming.